



Sitzung des Finanzausschusses am 22.03.2022
Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Planetarium
Vorlagen-Nummer: VII/2022/03735
TOP: 8.2

Antwort der Verwaltung:

1. Welche finanziellen Auswirkungen hat die verspätete Eröffnung des Planetariums auf den städtischen Haushalt?

Durch die verspätete Eröffnung werden im Jahr 2022 keine Einnahmen erzielt. Auf Grund von geringeren Aufwendungen kann prognostiziert werden, dass der geplante Zuschussbedarf im Jahr 2022 eingehalten wird. Für das Jahr 2023 können erst belastbare Aussagen getroffen werden, wenn der Eröffnungstermin feststeht.

2. Übernimmt die ausführende Firma zusätzliche Kosten oder Einnahmeausfälle, die der Stadt Halle dadurch entstehen?

Die Stadtverwaltung prüft aktuell, ob möglicherweise entstehende Mehrkosten oder Einnahmeausfälle der Firma in Rechnung gestellt werden können.

3. Welche Konsequenzen folgen aus der verspäteten Eröffnung für die Mitarbeiter des Planetariums?

1. Die Mitarbeiter(innen) des Planetariums arbeiten bis auf weiteres am Verwaltungsstandort Wolfgang-Borchert-Straße 75 und nutzen ein Büro im MMZ, um sich dort in die Anwendung der aktuellen Planetariumstechnologie einzuarbeiten sowie eigene Programme zu entwickeln.
2. Die Beschäftigten des Planetariums sind trotz der Bauverzögerung voll beschäftigt; sie begleiten weiterhin intensiv den Bau, u. a. den Einbau der Medientechnik, arbeiten sich in die Planetariumstechnik ein, bereiten Produktionen, Veranstaltungen (Moonlight-Watching, Hallesche Sternstunde, Lange Nacht der Wissenschaften, ...) und Kooperationen mit Schulen, wissenschaftlichen Einrichtungen (u.a. mit der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, der Martin-Luther-Universität), Einrichtungen der kulturellen Bildung sowie die Eröffnung vor. Darüber hinaus besteht eine intensive Öffentlichkeitsarbeit sowie Kommunikation mit potentiellen Förderern, Sponsoren und wichtigen Kooperationspartnern.